

ROSI

In January 2026, the orangutan Rosi underwent a routine physical measurement with very encouraging results. Her body weight showed a significant increase, rising from 9.2 kg in November 2025 to 11.2 kg. This result not only reflects her good overall health but also places Rosi as the heaviest individual within her group. This weight gain is closely linked to her excellent eating habits—Rosi is known to have a strong appetite and does not show selective feeding behavior, readily consuming both natural foods and supplementary diets provided during rehabilitation.

At the age of 3 years and 4 months, this achievement is a positive indicator that Rosi's physical growth is progressing optimally and in line with her developmental stage. A consistent and varied diet plays an important role in supporting her stamina, immune system, and physical readiness to actively participate in forest school activities.

In her daily routine, Rosi appears active and responsive to her surroundings. She demonstrates increasingly mature adaptive skills, both in her interactions with other individuals and in her responses to new situations at forest school. Her exploratory and confident demeanor reflects healthy behavioral development for an orangutan of her age.

Rosi began the first forest school session of the year with great enthusiasm. Alongside Annette, Bodat, and Piet, she spent time playing in a muddy wallow within the forest school area. Their bodies and faces were so thoroughly covered by mud that it occasionally became difficult for observers to distinguish one individual from another. In addition to playing, Rosi and her companions were also observed using simple tools—such as pieces of wood and broken branches—to dig the wallow deeper, a behavior that reflects the natural exploratory skills and tool use inherent to orangutans.

Although Rosi's ranging area remains relatively limited and she still frequently engages in group activities—both of which are typical for an orangutan of her age—her progress in the canopy is becoming increasingly evident. During forest school sessions, Rosi is now more often seen in the mid-canopy, moving from branch to branch with growing confidence. When it is time to rest, she chooses to settle on higher, shaded branches, demonstrating the orangutan's natural instinct to seek both safety and comfortable resting places.

Overall, Rosi's development at 3 years and 4 months shows steady progress in both physical condition and behavior. Her healthy body, strong eating habits, and continuously developing exploratory skills provide an important foundation as she moves forward to the next stages of her rehabilitation process.

ROSI

Im Januar 2026 wurde die Orang-Utan-Dame Rosi einer routinemäßigen Gesundheitsuntersuchung unterzogen, deren Ergebnisse sehr erfreulich waren. Ihr Körpergewicht hatte sich deutlich erhöht, von 9,2 kg im November 2025 auf 11,2 kg. Dieses Ergebnis spiegelt nicht nur ihren guten allgemeinen Gesundheitszustand wider, sondern macht Rosi auch zum schwersten Tier ihrer Gruppe. Diese Gewichtszunahme steht in engem Zusammenhang mit ihren ausgezeichneten Essgewohnheiten – Rosi ist bekannt für ihren guten Appetit und zeigt kein selektives Fressverhalten. Sie frisst sowohl natürliche Nahrungsmittel als auch das während ihrer Rehabilitation verabreichte Ergänzungsfutter bereitwillig.

Im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten ist dieser Erfolg ein positives Zeichen dafür, dass Rosis körperliches Wachstum optimal und altersgerecht verläuft. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung trägt wesentlich zu ihrer Ausdauer, ihrem Immunsystem und ihrer körperlichen Fitness bei, die es ihr ermöglicht, aktiv an den Aktivitäten der Waldschule teilzunehmen.

Im Alltag wirkt Rosi aktiv und reagiert aufmerksam auf ihre Umgebung. Sie zeigt zunehmend reife Anpassungsfähigkeiten, sowohl im Umgang mit anderen Tieren als auch in ihren Reaktionen auf neue Situationen in der Waldschule. Ihr neugieriges und selbstbewusstes Auftreten zeugt von einer gesunden Verhaltensentwicklung für einen Orang-Utan ihres Alters.

Rosi begann die erste Waldschulstunde des Jahres mit großer Begeisterung. Zusammen mit Annette, Bodat und Piet spielte sie in einer schlammigen Suhle im Waldschulgelände. Ihre Körper und Gesichter waren so vollständig mit Schlamm bedeckt, dass es den Beobachtern zeitweise schwerfiel, die einzelnen Tiere zu unterscheiden. Neben dem Spielen wurde beobachtet, wie Rosi und ihre Gefährten einfache Werkzeuge – wie Holzstücke und abgebrochene Äste – benutzten, um die Suhle tiefer zu graben. Dieses Verhalten spiegelt den natürlichen Erkundungsdrang und den Werkzeuggebrauch von Orang-Utans wider.

Obwohl Rosis Streifgebiet noch relativ klein ist und sie sich häufig an Gruppenaktivitäten beteiligt – beides typisch für einen Orang-Utan ihres Alters –, werden ihre Fortschritte in den Baumkronen immer deutlicher. Während der Waldschulstunden ist Rosi nun häufiger in der mittleren Baumkrone zu sehen, wo sie mit wachsendem Selbstvertrauen von Ast zu Ast klettert. Zum Ausruhen sucht sie sich höhere, schattige Äste und beweist damit den natürlichen Instinkt des Orang-Utans, Sicherheit und bequeme Ruheplätze zu suchen. Insgesamt zeigt Rosis Entwicklung im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten stetige Fortschritte sowohl in ihrer körperlichen Verfassung als auch in ihrem Verhalten. Ihr gesunder Körper, ihre guten Essgewohnheiten und ihre sich stetig entwickelnden Erkundungsfähigkeiten bilden eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte ihres Rehabilitationsprozesses.